

1 **Antrag Nr. ....**  
2 **zum UB-Parteitag der SPD OL-Stadt am 21.04.2018**

3 **Antragsteller: OV II Stadtmitte-Süd/Osternburg**

4 **GESAMTKONZEPT GEGEN WOHNUNGSLOSIG-**  
5 **KEIT**

6  
7 Der SPD-Unterbezirksparteitag Oldenburg-Stadt fordert:

8  
9 Die SPD-Stadtratsfraktion wird in den zuständigen Gremien der  
10 Stadt (Sozialausschuss u. Rat) die Stadtverwaltung dabei unterstüt-  
11 zen, kurzfristig ein umfassendes Gesamtkonzept zum Thema Woh-  
12 nungslosigkeit im Zusammenwirken mit den weiteren Trägern der  
13 Angebote (Diakonie und Parlos) zu erarbeiten. Hierbei ist es Auf-  
14 gabe des Rates, sowohl auf die zügige u. zeitnahe Erstellung zu  
15 achten als auch die für die Umsetzung erforderlichen finanziellen  
16 Mittel zur Verfügung zu stellen. Die für Wohnungslose vorhandenen  
17 Unterstützungsangebote sind bedarfsgerecht auszubauen. Wobei  
18 die ambulante Beratung und Betreuung sich hier dem zunehmenden  
19 Bedarf anpassen muss. Die Frage von Standorten für Tages-  
20 aufenthalte muss hierbei so in den Fokus genommen werden, dass  
21 sie sowohl für die von Wohnungslosigkeit Betroffenen bzw. Bedroh-  
22 ten akzeptabel und sachgerecht ist, als dass sie sich auch sozial-  
23 verträglich dem Lebens- und Wohnumfeld anpasst. Es hat sich her-  
24 ausgestellt, dass der Nutzerkreis unterscheidet, zwischen Men-  
25 schen mit und ohne Suchtproblematik. Deshalb muss neben der  
26 Verstärkung des bisherigen Angebotes im „Café Caro“ zusätzlich  
27 ein sogenannter Nasstreff eingerichtet werden. Darüber hinaus  
28 spricht sich die SPD für die Einrichtung eines verlässlichen „Szene-  
29 platzes“ aus.

30 Alle vorgenannten Beratungseinrichtungen müssen im erweiterten  
31 Innenstadtbereich eingerichtet werden.

32  
33 Begründung:

34  
35 Wohnungslosigkeit ist in den letzten Jahren laut Statistik deutlich  
36 angestiegen u. es ist zu befürchten, dass diese Entwicklung noch  
37 einige Zeit andauern wird. Die in Oldenburg vorhandenen Angebote  
38 für Wohnungslose werden diesen Anforderungen nicht mehr ge-  
39 recht.

40  
41 Der im letzten Jahr von der Verwaltung vorgeschlagene Gebäude-  
42 tausch, nämlich den Tagesaufenthalt für Wohnungslose in der Eh-  
43 nernstraße mit dem Mädchenhaus in Osternburg zu tauschen, hätte  
44 zu keiner Verbesserung der Situation, sondern allenfalls zu einer  
45 Verlagerung der am jetzigen Standort beklagten Schwierigkeiten ge-  
46 führt. Damit wären auch allenfalls geringe räumlichen Verbesserun-  
47 gen verbunden gewesen. Diesen Vorschlag haben wir deshalb ab-  
48 gelehnt. Wir sehen aber die dringende Notwendigkeit, am Standort  
49 Ehnerstr. grundlegende Veränderungen vorzunehmen.

Bemerkungen:

51 Ausdrücklich begrüßt wird die Initiative der Ratsfraktion, die sich für  
52 die Prüfung von Alternativ- bzw. weiteren Standorten ausgespro-  
53 chen und eine Erhöhung der Haushaltsansätze für bestehende Ein-  
54 richtungen durchgesetzt hat.

55

56 In einem zweiten Schritt ist nun ein Gesamtkonzept zu entwickeln,  
57 das eine weitere Stärkung der vorhandenen Angebote sowie die  
58 Schaffung zusätzlicher Angebote, wie etwa den Nasstreif, beinhal-  
59 tet.

60 **In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob leerstehende, bis**  
61 **lang für Geflüchtete genutzte Gebäude für die Unterbringung**  
62 **von Wohnungslosen geöffnet und für weitere Angebote genutzt**  
63 **werden können.**

64

65

66 **Weiterleitung:** SPD-Ratsfraktion